19.März 1938 **170**

A u.

Herrn Ernst Osswald, Kreuzpletz 16, Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unsern Brief vom 7.März und den Besuch Ihrer Frau Gemahlin im Kunsthaus gestatten wir uns, Ihnen beiliegend den Durchschlag des Briefes zu übersenden, den wir heute an Frau Margherita Osswald-Toppi gerichtet haben, nachdem unsere Ausstellungskommission sich mit ihrem Ausstellungsgesuch noch einmal befasst hat.

Wir hoffen, dass die Entscheidung der Kommission Ihnen verständlich sein wird und fügen bei, dass unsere Angaben in dem Brief vom 7.März insofern unvollständig gewesen sind, als damals die Ausstellung von Frau Margherita Osswald vom April/Mai 1935 mit 8 Werken übersehen worden ist. Frau Osswald hat also einzig seit 1930 nicht weniger als zehn Mal im Kunsthaus ausgestellt, entschieden mehr als die Grosszahl der Künstler, die sich wie Frau Osswald um Ausstellungsgelegenheit bewerben. Dazu hat das Kunsthaus nie darauf eintreten können, zum 40. Geburtstag eines Künstlers eine besondere Veranstaltung zu unternehmen, die einzigen "Geburtstagsausstellungen", die sie veranstaltet, sind gelegentlich Sonderausstellungen für Künstler, die 50, 60 oder 70 Jahr alt geworden sind.

In ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Briefdurchschlag

Frau Prof.R.Bär, Bergstr.27 Zürich 7

Wir erhielten heute von Ihnen als *Sendung* durch Boten:

1 Oelgemälde gerahmt, Paul Basilius Barth
Landschaft

zur Ausstellung

Zustand: gut

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 26.März 1938 *Kunsthaus Zürich*